

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 50/0203/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	20.10.2016
		Verfasser:	
Vergabe von Mitteln aus dem PSP-Element 4-050501-901-3/ 53180000 "Projekte zur Integration"			
Beratungsfolge:		TOP: 8	
Datum	Gremium	Kompetenz	
02.11.2016	INT	Entscheidung	
08.12.2016	SGA	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat folgt der Empfehlung der Arbeitsgruppe „Projektanträge zur Integration“ und beschließt, die eingereichten Projektanträge (Nr. 10 und Nr. 11) mit einer Gesamtsumme in Höhe von 6.600,00 Euro zu fördern.

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die vom Integrationsrat beschlossene Verwendung der Mittel für „Projekte zur Integration“ zur Kenntnis und bewilligt die Restfördersumme in Höhe von 584,00 Euro zum Projektantrag Nr.10.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

finanzielle Auswirkungen

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verslechterun g	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Die Aufwendungen bewegen sich im Rahmen des genehmigten Haushaltsansatzes für 2016 zu PSP-Element 4-050501-901-3, Sachkonto 53180000.

Erläuterungen:

Projektantrag Nr. 10

Stadtsportbund

„Ausbildung Übungsleiter C Interkulturell“

Beantragt: 5.584,00 Euro

Das Projekt richtet sich an ca. 12 bis 20 Teilnehmer; Menschen mit Migrationshintergrund und an Integrationsarbeit mit Flüchtlingen Interessierte, die potenziell die Ausbildung als Übungsleiter C absolvieren möchten.

Der Antragsteller möchte die Vorteile, die Sport bietet, nutzen, um die Integration von Flüchtlingen in Aachen zu stützen, zu fördern und weiter zu entwickeln. Allen Bevölkerungsgruppen unabhängig von der sozialen, kulturellen oder ethnischen Herkunft soll die gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe am Sport ermöglicht werden.

Ziel ist nicht nur, die zugewanderte Bevölkerung aktiv einzubeziehen, sondern auch die aktive Mitwirkung der Aufnahmegesellschaft zu unterstützen.

Mit der geplanten Maßnahme wird Integration durch Sport durch die Qualifizierung von ÜbungsleiterInnen und MultiplikatorInnen umgesetzt.

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat einstimmig zur Förderung in Höhe von 5.000,00 € empfohlen. Über die Restfördersumme in Höhe von 584,00 Euro soll der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie entscheiden, da die Gesamtsumme über der Entscheidungskompetenz des Integrationsrates liegt. Die Förderung erfolgt letztmalig.

Förderhöhe: 5.000,00 Euro

Projektantrag Nr. 11

Aachener Förderverein Integration durch Sport

„Mädchen mittendrin – mehr Chancen für Mädchen durch Fußball“

Beantragt: 1.600,00 Euro

Das Projekt richtet sich an Mädchen aus 6 Aachener Grundschulen in sozialen Brennpunkten, beginnend ab dem 6. Lebensjahr. Dabei sollen bewusst Mädchen vorerst unter sich bleiben.

Sport ist als ein entscheidender Faktor der Integration zu sehen, der die Verbundenheit zwischen Menschen ab frühester Jugend einleitet und fördert.

Gerade für Mädchen sind in dieser Sportart noch viele „Hindernisse“ aus dem Weg zu räumen.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Mädchen sich engagieren und auch als Trainerinnen eingesetzt werden können, da diese von Eltern muslimischen Glaubens eher akzeptiert werden und dadurch die eigenen Töchter zum Sport zugelassen werden.

Ziel ist es weiterhin, weibliche Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund zusammen zu bringen.

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat einstimmig zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.

Förderhöhe: 1.600,00 Euro

Anlagen:

Anlage 1 - Übersicht Projektanträge 2016

Anlage 2 - Projektantrag Nr. 10

Anlage 3 - Beratungsvorlage Nr. 10

Anlage 4 - Projektantrag Nr. 11

Anlage 5 - Beratungsvorlage Nr. 11

Übersicht "Projektanträge zur Integration" 2016

für die Sitzung des Integrationsrates am 02.11.2016

Stand 11.10.2016

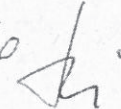
VI. Projektanträge zur Integration (pro Projektantrag maximale Förderung jeweils 5.000,- €)						
	Antragstellende / Projektbezeichnung	Zielgruppe	Bereich	Beantragt	Empfehlungs- beschluss der Arbeitsgruppe "Projektanträge zur Integration"	vom I-Rat beschlossen; Nr. 3 und Nr. 5 vom SID beschlossen
1.	Aachener Förderverein Integration durch Sport e.V. „Nachtaktiv mit jungen Flüchtlingen in Walheim“	Flüchtlinge	Sport und Soziales	1.249,00 €		1.249,00 €
2.	Akademischer Verein zu Euregion e.V. "Familien Füreinander in Aachen	Flüchtlinge	Soziales und Kultur			zurückgestellt von der AG "Pro
3.	Aachener Förderverein Integration durch Sport e.V. „Nachtaktiv mit jungen Flüchtlingen in Driescher Hof“	Flüchtlinge	Sport und Soziales	1.700,00 €		1.700,00 €
4.	Sozialdienst Katholischer Frauen e.V. "Aktiv im Stadtteil-Wir entscheiden mit!"	Kinder verschiedener Ursprungsländer	Gesundheit und Soziales			zurückgestellt von der AG "Pro
5.	Förderverein Reittherapie im Abenteuerland e.V. "integratives reittherapeutisches Projekt"	Kinder mit und ohne Behinderung	Soziales	1.937,50 €		1.937,50 €
6.	Katholische Hochschulgemeinde KHG "Kurzdocumentarfilm über das Flüchtlingslager "Dschungel" in Calais"	Einheimische und Migranten ab 12 Jahren	Soziales	4.970,00 €		4.970,00 €
7.	Hevi e.V. "hevi SPRAY event - Gib hevi ein Gesicht und deinem Viertel gleich mit!"	Jugendliche	Soziales	1.500,00 €		1.500,00 €
8.	Barockfabrik - Zentrum für Kinder- und Jugendkultur "How you see the world - an intercultural sketching workshop"	Jugendliche	Kultur und Soziales			
9.	STARRING Aachen "SPORT VERBINDET- Sportangebot mit Geflüchteten und Einheimischen"	Flüchtlinge	Sport und Soziales	2.924,50 €		2.924,50 €
zu beratende Anträge für die AG-Sitzung am 05.10.2016						
10.	Stadtsportbund, Übungsleiter C	Migranten	Sport und	5.584,00 €	5.000,00 €	
11.	Aachener Förderverein Integration durch Sport e.V. „Mädchen mittendrin - mehr Chancen für Mädchen durch Fußball“	Jugendliche	Sport und Soziales	1.600,00 €	1.600,00 €	
Summe				21.465,00 €	6.600,00 €	14.281,00 €

für "Projektanträge zur Integration" zur Verfügung stehende Haushaltsmittel (Stand: Oktober 2016)	39.000,00 €	
abzüglich vorgeschlagener Bewilligungssumme der Arbeitsgruppe "Projektanträge zur Integration"		6.600,00 €
abzüglich vom I-Rat bereits beschlossen		14.281,00 €
noch zur Verfügung stehende Haushaltsmittel		18.119,00 €

Antrag auf Förderung eines Projektes

aus städtischen Mitteln „Projekte zur Integration“ der Stadt Aachen

2016

E 6.9.16 

Titel des Projektes	Ausbildung Übungsleiter C Interkulturell
Institution/Verein (Adresse)	Stadtsportbund Aachen e.V. [Redacted]
Verantwortliche Kontaktperson	[Redacted]
Telefon, Handy	[Redacted]
E – mail	info@sportinaachen.de [Redacted]
Website	www.sportinaachen.de www.sportangebote-aachen.de
Bankverbindung (BLZ / Konto-Nr.)	[Redacted]
Evtl. abweichende Adresse für den Zuwendungsbescheid	
Kooperationspartner	Sportvereine, ggf. FB 52
Projektlaufzeit	Beginn: Dezember 2016 Ende: Juli 2017
Räumliche Ausrichtung des Projektes	<input checked="" type="checkbox"/> Gesamtstädtisch Sozialraum

Beantragter Zuschuss in Euro	5584,00 Euro
Zielgruppen	12-20 Teilnehmer; Menschen mit Migrationshintergrund und an Integrationsarbeit mit Flüchtlingen Interessierte, potentielle Übungsleiter/innen
Projektziele	<p>Beschreibung des Projektes</p> <p>Der Stadtsportbund Aachen e.V.(SSB) hat sich zur Aufgabe gemacht, durch die Vorteile, die der Sport bietet, die Integration von Flüchtlingen in Aachen zu stützen und zu fördern sowie weiter zu entwickeln – u.a. mit der beantragten Maßnahme.</p> <p>Hierbei wird Integration als ein langfristiger und kontinuierlicher Prozess, der die gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe in sozialen, wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Bereichen zum Ziel hat, verstanden. Allen Bevölkerungsgruppen, unabhängig von der sozialen, kulturellen oder ethnischen Herkunft soll diese gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe am Sport ermöglicht werden. Weiterhin wird Integration als ein wechselseitiger Prozess, der auf gegenseitigen Respekt, Toleranz und Offenheit basiert, verstanden. Folglich ist es nicht nur das Ziel die zugewanderte Bevölkerung aktiv einzubeziehen, sondern auch die aktive Mitwirkung der Aufnahmegesellschaft zu unterstützen. Die Etablierung des Vereinssports in der Gruppe der Migrant/innen spielt dabei eine zentrale Rolle.</p> <p>Mit der geplanten Maßnahme wird Integration durch Sport durch die Qualifizierung von Übungsleiter/innen und Multiplikator/innen umgesetzt. Die in dieser Maßnahme ausgebildeten Übungsleiter/innen dienen als Multiplikator/innen, um noch mehr Menschen den Zugang zum (Vereins-)Sport zu erleichtern.</p> <p>Die Ausbildung „Übungsleiter C Interkulturell“ ist hierzu speziell entwickelt worden.</p>
Projekthalte	<p>In der Ausbildung werden die Anforderungen an Leitungen von Gruppen im Sport vermittelt. Der Umgang mit Menschen und das Auftreten vor Gruppen spielt dabei eine zentrale Rolle. Es erfolgt eine theoretische und praktische Einführung in die Trainingslehre unter Hervorhebung der Hauptbeanspruchungsform Koordination.</p> <p>Ebenso wird der systematische Aufbau von Sportstunden bzw. außersportlicher Aktivitäten nach dem Vier-Phasen-Modell unter Berücksichtigung methodischer Grundsätze und Prinzipien vermittelt. Dabei lernen die Teilnehmer/innen auch die Ziele und Aufgaben des organisierten Sports in NRW und das Qualifizierungssystem des lizenzierten Sports kennen, um nach der Ausbildung selbst als Multiplikator/innen dieses System fungieren zu können. Zusätzlich werden die Teilnehmer/innen in</p>

	<p>interkulturellen Kompetenzen geschult und erfahren selbst den Mehrwert des Agierens in der interkulturellen Gruppe. Gemeinsam plant die Gruppe sportliche Aktivitäten für das Multikultifest und die Beteiligung am Tag der Integration. Am Tag der Integration werden im feierlichen und inhaltlich passenden Rahmen die Lizenzen des Landessportbundes an die Teilnehmer/innen überreicht.</p> <p>Die benannten Inhalte werden in 135 Lerneinheiten (Übungsleiter-C-Basismodul mit 30 LE, Übungsleiter-C-Aufbaumodul mit 90 LE und Sondermodul interkulturelle Kompetenzen mit 15 LE) vermittelt. Die Teilnehmer/innen werden Handouts mit den wesentlichen Grundlagen an die Hand gegeben.</p>
Projektbeteiligte	Vereine, ggf. FB 52
Nachhaltigkeit	Die in der Maßnahme ausgebildeten Übungsleiter/innen können nach Erhalt der Übungsleiter C Lizenz direkt in Sportvereinen speziell bei Sportangeboten für Flüchtlinge, Kindertagesstätten, Offenen Ganztagschulen etc. für Sport- und Bewegungsangebote eingesetzt werden.

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen
Beantragte Fördermittel	5584,00€ (Aufteilung siehe Anlage)
Eigenmittel	1000,00€
Insgesamt	6584,00€
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck	Betrag
Honorar Lehrkräfte inkl. Fahrtkosten	5984,00€
Werbemaßnahmen	100,00€
Verwaltungskosten (inkl. Lizenz)	500,00€ (Aufteilung siehe Anlage)
Insgesamt	6584,00

Aachen, den 6.9.2016

Unterschrift: 

Anlage:

Lehrgangskosten		Ausgaben
Lehrgangsumfang (LE)	120	
Anzahl Lehrkräfte	2	
Honorarsatz pro LE	22,00 €	5.280,00 €
Modul interkulturelle Kompetenz (LE)	15	
Anzahl Lehrkräfte	2	
Honorarsatz pro LE	22,00 €	660,00 €
Unterstützung Lehrkraft (LE)	2	
Anzahl Lehrkräfte	1	
Honorarsatz pro LE	22,00 €	44,00 €
Werbemaßnahmen		100,00 €
Sonstige Kosten		
vorraussichtliche Anzahl der Teilnehmer	20	
Kosten Handout	10,00 €	200,00 €
Verwaltungskosten pro Teilnehmer (inkl. Lizenz)	15,00 €	300,00 €
Gesamtkosten/Beantragte Summe (20 Teilnehmer)		6.584,00 €

Vorliegende Projektanträge

Projekt-Nr.

Antragsteller

Titel

10.	Stadtsportbund Aachen e.V.	„Ausbildung Übungsleiter C Interkulturell“
-----	----------------------------	--

Kurzbeschreibung der Verwaltung:

Das Projekt richtet sich an ca. 12 bis 20 Teilnehmer; Menschen mit Migrationshintergrund und an Integrationsarbeit mit Flüchtlingen Interessierte, die potenziell die Ausbildung als Übungsleiter C absolvieren möchten.

Der Antragsteller möchte die Vorteile, die Sport bietet, nutzen, um die Integration von Flüchtlingen in Aachen zu stützen, zu fördern und weiter zu entwickeln. Allen Bevölkerungsgruppen unabhängig von der sozialen, kulturellen oder ethnischen Herkunft soll die gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe am Sport ermöglicht werden.

Ziel ist nicht nur, die zugewanderte Bevölkerung aktiv einzubeziehen, sondern auch die aktive Mitwirkung der Aufnahmegesellschaft zu unterstützen.

Mit der geplanten Maßnahme wird Integration durch Sport durch die Qualifizierung von ÜbungsleiterInnen und MultiplikatorInnen umgesetzt.

Räumliche Ausrichtung des Projekts	gesamtstädtisch
Kooperationspartner	Sportvereine, ggf. FB 52
Projektlaufzeit	Dezember 2016 - 31.07.2017
Gesamtkosten des Projektes	6.584,- Euro
Eigenanteil	1.000,- Euro
Weitere Fördermittel	0,- Euro
Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen	5.584,- Euro

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

Richtlinien für „Projekte zur Integration“

Kriterien		Ja	Nein
1.	Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern.	X	
2.	Antragsfrist für Projekte ist jeweils der 30.09. des Vorjahres. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr weitere Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen.	X	
3.	Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände.	X	
4.	Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen.		X
5.	Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Projekt.	X	

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat einstimmig zur Förderung in Höhe von 5.000,00 € empfohlen. Über die restliche Förderung in Höhe von 584,00 € soll der Ausschuss für Soziales, Integration und Demografie entscheiden.

	<p style="text-align: center;">Beschreibung des Projektes</p> <p style="text-align: center;">Bitte beantworten Sie die folgende Fragen auf Zusatzblättern</p>
<p>Zielgruppen</p>	<p>Mädchen aus 6 Aachener Brennpunktgrundschulen, ab 6 Jahre, die gerne - zunächst nur unter sich - angeleitet Fußball spielen möchten Aufgrund der aktuellen Nachfrage der Grundschule Luisenstraße, möchten wir weitere AGs mit gesamtstädtischer Auswirkung aufbauen. Dazu wurde Anfang September eine neue FSJ-Ierin-Stelle im Sport eingerichtet. Unterstützt wird die FSJ-Ierin durch sogenannte DFV-Vereinsassistentinnen, die den gleichen soziokulturellen Hintergrund besitzen wie die in den AGs zu betreuenden Grundschülerinnen. Die Betreuerinnen werden in den Herbstferien durch den Fußball-Verband Mittelrhein fortgebildet.</p>
<p>Projektziele</p>	<p>Arbeitsgemeinschaften an Grundschulen bieten den Schülerinnen den idealen Einstieg in den Mädchenfußball. In ihrem unmittelbaren Sozialraum und einer ihnen sehr vertrauten Gruppe können Mädchen dem runden Leder nacheifern, dort wird ihnen Taktik und Technik dieses Sports vermittelt. Die Arbeitsgemeinschaften werden in enger Zusammenarbeit mit benachbarten, schulnahen Fußballvereinen angeboten und bieten einen niedrigschwelligen Zugang, das heißt Kosten entstehen für die Schulen und Kinder daher nicht.</p>
<p>Projekthalte</p>	<p>Fußball ist ein wichtiger Integrationsmotor in unserer Gesellschaft und fasziniert ganz besonders junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Mit dem Projekt „Mädchen mittendrin – Mehr Chancen für Mädchen durch Fußball“ greifen wir die Fußballbegeisterung der Mädchen auf und wenden uns an junge Mädchen und weibliche Jugendliche mit und ohne Zuwanderungsgeschichte.</p> <p>Das Fußballspielen findet in Arbeitsgemeinschaften an Grundschulen statt. Das bedeutet, dass die Kinder, die über Mittag nach Hause gehen, ebenfalls am Fußballangebot teilnehmen dürfen. Mit diesem Angebot sollen möglichst viele Mädchen für den Sport begeistert werden. Dabei möchten wir nicht nur Strukturen schaffen, sondern langfristig und nachhaltig ebensolche in den Quartieren etablieren.</p> <p><u>Trainerinnen</u> werden nicht nur von muslimischen Eltern als wichtige Voraussetzung für das Fußballspielen ihrer Töchter angesehen. In ihrem Sozialraum bzw. in ihrer benachbarten Grundschule sollen deshalb ab 15-jährige Trainerassistentinnen auch mit Migrationshintergründen gezielt eingesetzt werden, die für diese Art der pädagogischen Betreuung und sportlichen Anleitung der kickenden Mädchen speziell ausgebildet werden und dabei interkulturelle Kompetenzen erwerben.</p> <p>Ein Projekt zur Integration durch Sport sollte immer möglichst frühzeitig ansetzen. In der Zusammenarbeit mit den Grundschulen werden alle Mädchen dort abgeholt, wo sie stehen. Mädchen mit Behinderungen oder mangelnden Bewegungserfahrungen werden dabei gezielt inkludiert. Das Projekt verbindet Kinder, Eltern, Schulen und Vereine miteinander und die Assistentinnen sind in ihren Quartieren wertvolle Multiplikatorinnen und Brückenbauerinnen. Mädchenfußballturniere zielen darauf ab, dass sich die Kinder messen können, und die wöchentlich in einem bekannten Raum erworbene Taktik und Technik dann im Turnier in die Praxis umsetzen können. Mädchen-Fußballcamps bauen durch das Miteinander beim Kicken, Zelten und freizeitpädagogischen Erleben in der reizvollen Umgebung der nahen Eifel dieses Gemeinschaftsgefühl weiter aus.</p>

Projekteinnahmen/ Projektausgaben

	Projekteinnahmen
Beantragte Mittel Stadt Aachen	1.600 €
Eigenmittel des Aachener Förderverein Integration durch Sport/Ehrenamt	400 €
Insgesamt	2.000 €
voraussichtliche Projektausgaben (gerundet)	
Verwendungszweck	Betrag
Fußball-Assistentinnen-Honorar für 4 Stunden jeweils 14:00 bis 18:00 Uhr an der Grundschule Luisenstraße à 10 € für 40 Wochen	1.600 €
Ehrenamtliche Betreuung und Koordination der Projekterweiterung	400 €
Insgesamt	2.000 €

Aachen, den 18.09.2016

Unterschrift:

Uschi Braumant

Vorliegende Projektanträge

<u>Projekt-Nr.</u>	<u>Antragsteller</u>	<u>Titel</u>
11.	Aachener Förderv. Integration d. Sport	„Mädchen mittendrin – mehr Chancen für Mädchen durch Fußball“

Kurzbeschreibung der Verwaltung:

Das Projekt richtet sich an Mädchen aus 6 Aachener Grundschulen in sozialen Brennpunkten, beginnend ab dem 6. Lebensjahr. Dabei sollen bewusst Mädchen vorerst unter sich bleiben.

Sport ist als ein entscheidender Faktor der Integration zu sehen, der die Verbundenheit zwischen Menschen ab frühester Jugend einleitet und fördert.

Gerade für Mädchen sind in dieser Sportart noch viele „Hindernisse“ aus dem Weg zu räumen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass Mädchen sich engagieren und auch als Trainerinnen eingesetzt werden können, da diese von Eltern muslimischen Glaubens eher akzeptiert werden und dadurch die eigenen Töchter zum Sport zugelassen werden.

Ziel ist es weiterhin, weibliche Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund zusammen zu bringen.

Räumliche Ausrichtung des Projekts	Sozialraum Aachen-Ost
Kooperationspartner	diverse Grundschulen (siehe Antrag)
Projektlaufzeit	Ende Sept. 2016 – Ende Juli 2017
Gesamtkosten des Projektes	2.000,- Euro
Eigenanteil	400,- Euro
Weitere Fördermittel	0,- Euro
Beantragte Mittel bei der Stadt Aachen	1.600,- Euro

!!!Nähere Infos können dem beigefügten Antrag entnommen werden!!!

Richtlinien für „Projekte zur Integration“

Kriterien		Ja	Nein
1.	Gefördert werden Projekte, die geeignet sind, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu unterstützen oder das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte in Aachen zu fördern.	X	
2.	Antragsfrist für Projekte ist jeweils der 30.09. des Vorjahres. Vorbehaltlich noch vorhandener Haushaltsmittel können auch im laufenden Jahr weitere Anträge gestellt werden. Die Anträge sind jedoch mindestens drei Monate vor Projektbeginn einzureichen.	X	
3.	Antragsberechtigt sind Institutionen, Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, Vereine, Migrantenselbstorganisationen (MSO), Netzwerke/ Kooperationsverbände.	X	
4.	Eine Förderung durch andere städtische Stellen oder weitere Fördermittelgeber ist vorrangig auszuschöpfen. Diese kann eine Förderung über Mittel aus „Projekten zur Integration“ ausschließen.		X
5.	Förderhöhe: Der Höchstbetrag der Förderung beträgt maximal 5.000 € pro Projekt.	X	

Gemäß den im Antrag gemachten Angaben, sind die Voraussetzungen der Richtlinien für förderfähige Projekte zur Integration erfüllt.

Vorschlag zur Beschlussfassung des Integrationsrates

Das Projekt wird als förderfähig bewertet und dem Integrationsrat einstimmig zur Förderung in beantragter Höhe empfohlen.